

MITTEILUNGSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: M 11/0565
60 - Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr			Datum: 12.12.2011
Bearb.:	Herr Wolfgang Seevaldt	Tel.: 211	öffentlich
Az.:	60/Herr Seevaldt -Io		

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr	15.12.2011	Anhörung

Beantwortung der Anfrage von Herrn Berg aus der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr vom 03.11.2011 zur JVA-Glasmoor

In der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 03.11.2011 teilte Herr Berg mit, dass ihm bekannt geworden sei, dass die JVA-Glasmoor erweitert werden soll. Er bittet die Verwaltung um einen Sachstandsbericht (vergleiche StuV/056/X – TOP 10.5).

Antwort der Verwaltung:

In einem Gespräch Anfang Dezember 2011 haben hochrangige Vertreter der Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg den Baudezernenten der Stadt Norderstedt über den derzeitigen Sachstand bezüglich der JVA-Glasmoor informiert.

Danach plant die Justizbehörde der Freien und Hansestadt, umfangreiche Umstrukturierungsmaßnahmen im Strafvollzug. Einbezogen in diese Planungen ist auch der Standort der JVA-Glasmoor in Norderstedt. Ein abschließendes Umstrukturierungskonzept liegt derzeit noch nicht vor, soll aber mit Jahresbeginn 2012 zügig erarbeitet werden.

Nach derzeitigem Planungsstand ist für die JVA-Glasmoor eine Erhöhung der Kapazität um ca. 50 Haftplätze auf ca. 250 Haftplätze im offenen Vollzug vorgesehen. Darüber hinaus soll die Unterbringung der Häftlinge künftig vollständig in 2-Personen-Zimmern erfolgen. Dadurch ergibt sich ein Ersatzbedarf für ca. 100 Plätze.

Welche konkreten baulichen Maßnahmen für diese Umstrukturierung und Erweiterung erforderlich werden, kann derzeit noch nicht gesagt werden. Es ist aber davon auszugehen, dass sich die Maßnahmen im Rahmen der im Flächennutzungsplan dargestellten Sonderbauflächen bewegen. Bekanntlich sind mehrere Gebäude der Anlage im Glasmoor als Kulturdenkmal gemäß Denkmalschutzgesetz eingestuft. Die Justizbehörde hat deswegen bereits Abstimmungsgespräche mit der Unteren Denkmalschutzbehörde des Kreises Segeberg geführt. Eventuelle Neubauten werden eine Höhe von 2 Vollgeschossen nicht überschreiten.

Seitens der Vertreter der Justizbehörde wurde angeboten, für Vertreter der Norderstedter Politik eine Besichtigung der Einrichtung im Glasmoor durchzuführen. Die Verwaltung hat das Angebot dankend angenommen und wird einen geeigneten Termin im ersten Quartal 2012 abstimmen.

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeister
-------------------	-----------------------	---------------	--	---------------------	-------------------